

Philosophische Fakultät III
Institut für Asien- und Afrikawissenschaften
Zentralasien-Seminar

Studienordnung
für den Masterstudiengang Zentralasien-Studien / Central Asian Studies

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 1 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin (Amtliches Mitteilungsblatt der HU Nr. 28/2006) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät III am 19. November 2007 die folgende Studienordnung erlassen.*

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn, Vollzeitstudium, Teilzeitstudium
- § 3 Umfang der Studienangebote des Faches
- § 4 Studienziele, Internationalität und Anerkennung anderer Studienleistungen
- § 5 Module und Studienpunkte
- § 6 Studienaufbau
- § 7 Lehr- und Lernformen
- § 8 Qualitätssicherung
- § 9 Inkrafttreten

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Studienverlaufsplan

§ 1 Geltungsbereich

Die Studienordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Masterstudiums der Zentralasien-Studien / Central Asian Studies an der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie gilt in Verbindung mit der Prüfungsordnung für dieses Fach und der Allgemeinen Satzung für Studien- und Prüfungsangelegenheiten (ASSP) der Humboldt-Universität zu Berlin.

§ 2 Studienbeginn, Vollzeitstudium, Teilzeitstudium

* Die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat die Studienordnung am 20. Februar 2008 befristet bis zum Ende des Wintersemesters 2009/2010 zur Kenntnis genommen.

(1) Das Studium kann jeweils zum Sommersemester aufgenommen werden. Die kapazitätsneutrale Aufnahme des Studiums zum Wintersemester ist grundsätzlich möglich.

(2) Das Studium ist in der Regel ein Vollzeitstudium. Es kann gemäß der ASSP auf Antrag und aus den dort bestimmten Gründen als Teilzeitstudium studiert werden.

§ 3 Umfang der Studienangebote des Faches

In einem Masterstudiengang müssen insgesamt 120 Studienpunkte (SP) erworben werden. Davon entfallen 90 Studienpunkte auf das Fachstudium und 30 Studienpunkte auf Masterarbeit und Colloquium. Der Gesamtumfang des Studienganges beträgt somit 3600 Stunden Arbeitsaufwand für Studierende, die auf eine Regelstudienzeit von vier Semestern im Umfang von durchschnittlich 30 Studienpunkten, also 900 Stunden pro Semester verteilt sind.

§ 4 Studienziele, Internationalität und Anerkennung anderer Studienleistungen

(1) Das Studium basiert auf einem Konzept von Area Studies, das die Spezialisierung auf Zentralasien durch eine für das Verständnis von Regionen notwendige Multidisziplinarität und eine Vertiefung und Erweiterung fachspezifischer Kenntnisse ermöglicht. Es zielt auf die theoriegeleitete Beschäftigung mit historischen, ethnologischen, sprach- und religionswissenschaftlichen und anderen Studiengegenständen mit Zentralasien-Bezug, ist stark forschungsorientiert und dient der Aneignung von methodischen Kompetenzen. Entscheidender Bestandteil des Masterstudiums ist das zunehmend selbständige wissenschaftliche Arbeiten zum Erwerb der Fähigkeit der methodisch reflektierten Beurteilung auch neuer Problemlagen. Studierende erlangen in Präsenzlehre, virtueller Lehre und einem hohen Anteil an Selbststudium sowie in intensiven

Forschungsseminaren und -projekten einzeln und gemeinsam mit anderen die Fähigkeiten, die eine berufliche Tätigkeit in der Wissenschaft oder in solchen außerakademischen Berufen und Tätigkeitsfeldern ermöglichen, die eine akademische Ausbildung in allgemeinen disziplinären Fertigkeiten und/oder besondere Zentralasien-Kenntnisse voraussetzen.

(2) Thematische Schwerpunkte des Studienganges sind die historischen, gesellschaftlichen und politischen Transformationsprozesse und kulturellen Dynamiken Zentralasiens – das heißt Tibets, der Mongolei und Mittelasiens – in seinen sich wandelnden regionalen und globalen Kontexten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den letzten beiden Jahrhunderten. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, Problemstellungen Zentralasiens in ihrer geschichtlichen Dynamik und Bedingtheit methodisch adäquat und kritisch zu analysieren und in größere Zusammenhänge einzuordnen.

(3) Dem Anspruch auf Internationalität entspricht die Durchführung des Studienganges in Deutsch und Englisch. Nationale und internationale Studierende, insbesondere auch Studierende aus Zentralasien, vertiefen ihre Kulturen und Regionen übergreifenden Kompetenzen durch einen hohen Anteil an peer learning.

(4) Der Studiengang bietet die Möglichkeit, an kooperierenden Hochschulen im In- und Ausland einzelne Module zu studieren. Daneben können gleichwertige Studien- und Prüfungsleistungen, die in anderen Fächern oder an anderen Hochschulen erbracht worden sind, auf der Grundlage der Prüfungsordnung und der maßgeblichen Regelungen der Humboldt-Universität zu Berlin anerkannt werden.

§ 5 Module und Studienpunkte

(1) Das Studium setzt sich aus Modulen zusammen, in denen Lehrangebote inhaltlich und zeitlich miteinander verknüpft und grundsätzlich durch studienbegleitende Prüfungen nach Maßgabe der Prüfungsordnung abgeschlossen werden. Einzelne Module können im Ausland absolviert werden. In allen Modulen können einzelne Lehrveranstaltungen oder ganze Module durch vergleichbar große Studienprojekte i. S. v. § 7 dieser Studienordnung ersetzt werden.

(2) Der Fakultätsrat setzt die Inhalte der Module fest; er kann im Rahmen der Qualifikationsziele des Faches Lehr- und Lernformen oder Module austauschen oder neue hinzufügen, um der wissenschaftlichen Entwicklung des Faches sowie der beruflichen Chancen der Studierenden Rechnung zu tragen. Die Module werden im amtlichen Mitteilungsblatt und auf den Internet-Seiten der Fakultät veröffentlicht. Die Studienfachberatung informiert über die aktuellen Inhalte und Anforderungen des Faches und ist bei der individuellen Studienplanung behilflich.

(3) In jedem Modul erwerben die Studierenden eine bestimmte Anzahl an Studienpunkten je nach Umfang der Gesamtarbeitsbelastung. Ein Studienpunkt entspricht 30 Zeitstunden. Diese Stunden setzen sich

aus Präsenz in Lehrveranstaltungen und der Zeit für das Selbststudium einschließlich der Gruppenarbeit, der Projektarbeit oder der Arbeit an Präsentationen und anderen Studienarbeiten sowie dem Prüfungsaufwand zusammen.

(4) Für den Erwerb der Studienpunkte müssen die geforderten Arbeitsleistungen erbracht und die Modulabschlussprüfung bestanden sein. Die Arbeitsleistungen werden auf die in der Modulbeschreibung festgelegte Weise nachgewiesen. Die Einzelheiten geben die Lehrenden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt.

§ 6 Studienaufbau

Das Studium besteht aus 11 Modulen (Kernstudienbereich: 2; Wahlpflichtbereich Sprache: 3; Profilstudienbereich: 4; freie Wahl: 2).

Kernstudienbereich:

- K 1 Themen und Debatten der Zentralasien-Forschung
- K 2 Quellen und Methoden der Zentralasien-Forschung

Wahlpflichtbereich Sprache:

- S 1 Grundkurs Sprache
- S 2 Aufbaukurs Sprache
- S 3 Vertiefungskurs Sprache

Profilstudienbereich:

- P 1 Identitäten und Institutionen in Zentralasien (Projektvorbereitung)
- P 2 Identitäten und Institutionen in Zentralasien (Quellen und Methoden)
- P 3 Identitäten und Institutionen in Zentralasien (Analyse und Interpretation)
- P 4 Identitäten und Institutionen in Zentralasien (Präsentation und Evaluation)

Freie Wahl:

- F 1 Freie Wahl 1
- F 2 Freie Wahl 2

Abschlussmodul:

- Masterarbeit
- Colloquium

Die Masterarbeit kann in allen im Studiengang berührten Themenfeldern erarbeitet werden.

§ 7 Lehr- und Lernformen

Die im Studiengang zu erwerbenden Kompetenzen werden in unterschiedlichen Lehr- und Lernformen vermittelt. Die Arbeitsbelastung der Studierenden ergibt sich aus der Präsenzzeit und der zugehörigen Vorbereitung im Selbststudium in der Vorlesungszeit und dem Selbststudium in der vorlesungsfreien Zeit. Die Gesamtarbeitsbelastung wird in den Beschreibungen der Module festgelegt.

- Vorlesung (VL): Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen, die Studierenden breites Wissen im Überblick vermitteln sollen. Sie

umfassen einen gleich großen Anteil Präsenz- und Selbststudium.

- Seminar (SE), als Hauptseminar oder Forschungsseminar: Seminare sind Lehrveranstaltungen, in denen Studierende vertieftes Wissen erlangen sollen, die Kompetenz zur eigenständigen Anwendung dieses Wissens oder zur Analyse und Beurteilung neuer Problemlagen entwickeln sollen.
- Studienprojekt (SPJ): Studienprojekte vermitteln Studierenden methodische Kompetenzen und ermöglichen die Arbeit an selbst gewählten Forschungsprojekten. Die SPJ umfassen in der Regel zu Beginn und zum Ende des Projekts Präsenzlehre, Projektarbeit im Selbststudium und peer learning und die durchgängige individuelle Betreuung durch die Lehrenden.
- Projektstudium (PRT): Projektstudien sind studentische Lehrveranstaltungen, in denen, ggf. unterstützt durch Lehrende, eigenständig gewählte Themen aus unterschiedlichen Perspektiven bearbeitet und Fähigkeiten wissenschaftlicher Reflexion eingeübt werden.
- Exkursion (EX): Exkursionen sind meist in einem mehrtägigen Block durchgeführte Veranstaltungen an einem anderen Ort, die dazu dienen, sich mit Gegenständen des Studiums aus eigener Anschauung vertraut zu machen.
- Colloquium (CO): Colloquia zielen auf die aktive Reflexion vertiefter Fragestellungen aus der Forschung. Sie ergänzen die Phase des Studienabschlusses und der Erstellung der Masterarbeit. Sie umfassen Präsenzlehre und Selbststudium insbesondere zur Vorbereitung von eigenständigen Präsentationen durch Studierende.
- Sprachkurs (SK): Sprachkurse sind Lehrveranstaltungen, die auf den Erwerb einer Fremdsprache gerichtet sind. Sie umfassen Präsenzlehre und unterschiedlich intensives Selbststudium und können auch geblockt

absolviert werden.

- Übungen (UE): Übungen dienen der Vertiefung von methodischen und empirischen Kenntnissen. Die Studierenden bearbeiten unter Anleitung Primär- und Sekundärmaterialien.
- (Berufliches) Praktikum (PR), Praxisseminar (PS), Praxis-Workshop (PW), Praxiskolloquium (PKO): Praktika und vergleichbare Veranstaltungen ermöglichen Studierenden Einblicke in unterschiedliche Tätigkeitsfelder und die probeweise Anwendung des Erlernten. Sie können blockweise oder studienbegleitend absolviert werden.

§ 8 Qualitätssicherung

Das Studienangebot unterliegt regelmäßigen Maßnahmen zur Sicherung der Qualität dieses Angebotes. Dazu zählen insbesondere die Akkreditierung und Re-Akkreditierung und die Evaluation der Lehre.

§ 9 In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin in Kraft.

Pflichtmodul K 1: Themen und Debatten der Zentralasien-Forschung			Studienpunkte: 10
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul dient dem vertieften Kennenlernen von Themen der Zentralasien-Forschung und dem Verstehen größerer Diskurszusammenhänge in der Beschäftigung mit menschlichem Handeln im Spannungsfeld von Natur und Kultur sowie mit Transformationsprozessen und gesellschaftlichem Wandel in Zentralasien samt seinen unmittelbaren Nachbarregionen und in der zentralasiatischen Diaspora. Die Studierenden beschäftigen sich mit aktuellen und vergangenen Debatten, die die Zentralasien-Forschung in der Region und außerhalb geprägt haben. Sie schärfen damit ihre Fähigkeit zu Nachvollzug und kritischem Hinterfragen der Produktion von Wissen (auch im Kontext akademischer Moden und ideologischer und politischer Vorgaben) und gewinnen Einblick in die Modalitäten der In-Wertsetzung solchen Wissens in akademischen und außerakademischen Zusammenhängen. In der Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen sowie para- und pseudowissenschaftlichen Materialien (insbesondere Sekundärliteratur, Bildquellen und audiovisuellen Medien) vertiefen die Studierenden ihre Fertigkeiten im Erfassen komplexer Argumentationszusammenhänge und divergierender Debattenbeiträge sowie in der Entwicklung eigener Standpunkte und deren Darlegung in mündlicher und schriftlicher Form.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP (Art der Leistungen)	Lernziele, Themen, Inhalte
VL	1	1 SP (Teilnahme, mündliches und/oder schriftliches Protokoll)	<ul style="list-style-type: none"> Die Konstruktion Zentralasiens als Region / Regionen / Peripherie(n) Debatten zwischen Wissenschaft und Politik (z.B. Nomadismus, Kultur, Identität, Gewalt ...)
SE	2	4 SP (Teilnahme an der Diskussion, Ausarbeitung und Präsentation eines Fallbeispiels)	
UE	2	3 SP (Präsenz, Vor- und Nachbereitung)	
Modulabschlussprüfung	<ul style="list-style-type: none"> Prüfungsgespräch (20 min): 2 SP 		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Beginn des Moduls	In der Regel zum SoSe.		

Pflichtmodul K 2: Quellen und Methoden der Zentralasien-Forschung			Studienpunkte: 10
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>In diesem Modul wird am Beispiel ausgewählter Themen die systematische Suche nach unterschiedlichen Typen von Quellen erprobt und aus der Sicht verschiedener Disziplinen nach geeigneten methodischen Zugängen im Umgang mit diesen Quellen gesucht. Dabei setzen die Studierenden sich kritisch mit den Möglichkeiten und Grenzen von schriftlichen, mündlichen, visuellen und/oder gegenständlichen Quellen sowie den damit verbundenen Methoden auseinander, um das Problembewusstsein über Komplexität und Grenzen von Wissensproduktion zu vertiefen.</p> <p>Ziel ist neben der Erprobung allgemeiner analytischer Fähigkeiten das Erreichen der Fertigkeit, die einer gegebenen wissenschaftlichen Fragestellung adäquaten Quellen zu ermitteln und Methoden auszuwählen und anzuwenden, um eigenständig wissenschaftliche Arbeiten durchführen zu können.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP (Art der Leistungen)	Lernziele, Themen, Inhalte
UE	2	3 SP (Teilnahme inclusive Vor- und Nachbereitung)	<ul style="list-style-type: none"> • Feldforschung • Archivarbeit • Textquellen und Textanalyse • Audio-visuelle Medien • gegenständliche Quellen: Analyse und Interpretation • Präsentation von Daten
UE	2	3 SP (Teilnahme inclusive Vor- und Nachbereitung)	
MAP	<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Hausarbeit zu einer der beiden Übungen (ca. 4.000 Wörter): 4 SP 		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Beginn des Moduls	In der Regel zum SoSe.		

Wahlpflichtmodul S 1: Grundkurs Sprache			Studienpunkte: 10
<p>Für die Wahlpflicht bestehen folgende Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dari • Mongolisch • Tadschikisch • Tibetisch • Uzbekisch <p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Der Grundkurs vermittelt sichere Grundkenntnisse von Struktur und Aufbau der Sprache, ermöglicht ihre Anwendung auf einfachem Niveau in den vier Kommunikationstätigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) und vermittelt Wissen um kulturelle Besonderheiten der Sprachverwendung. Studierende erwerben Grundkenntnisse der grammatischen Struktur, Syntax, Semantik und Morphologie sowie der Phonetik und Phonologie. In Hör-, Sprech- und Konversationsübungen sowie Rollenspielen üben die Studierenden die praktische Anwendung eines Elementarwortschatzes, ihr Hörverständnis und ihre Aussprachefähigkeiten sowie kommunikativen Fertigkeiten in Standardsituationen. Lese-, Schreib- und Übersetzungsübungen dienen der Festigung grundlegender Fertigkeiten in diesen drei Bereichen.</p> <p>Das Modul kann als Intensivkurs durchgeführt werden.</p> <p>Studierende mit entsprechenden Vorkenntnissen können die Prüfung ablegen, ohne an den zum Kurs gehörenden Lehrveranstaltungen teilgenommen zu haben.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP (Art der Leistungen)	Lernziele, Themen, Inhalte
SK	6	6 SP (Vor- und Nachbereitung, Übersetzungen, Verfassen kleiner schriftlicher Texte)	<ul style="list-style-type: none"> • Phonetik, Phonologie, Schrift, Transkriptionssysteme • Morphologie, Syntax • Lexik, Semantik
MAP	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur (60-120 min): 2 SP • mündliche Prüfung (20 min): 2 SP <p>In die Endnote gehen Klausur und mündliche Prüfung 1:1 ein.</p>		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Beginn des Moduls	In der Regel zum SoSe.		

Wahlpflichtmodul S 2: Aufbaukurs Sprache		Studienpunkte: 10	
<p>Für die Wahlpflicht bestehen folgende Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dari • Mongolisch • Tadschikisch • Tibetisch • Uzbekisch <p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Der Aufbaukurs vermittelt Sprachkenntnisse vergleichbar dem Niveau der Stufe B1 des Europäischen Referenzrahmens (kommunikative Sicherheit in Standardsituationen, Basisfertigkeiten in freier Kommunikation, gutes Leseverständnis, Grundfertigkeiten im schriftlichen Ausdruck) sowie weiterführende Kompetenzen auf dem Gebiet der Kommunikationskultur und Einführung in die Fachsprache.</p> <p>Anhand der Lektüre von Alltagstexten und einfachen Fachtexten zu Themen mit Bezug zu Zentralasien, eines medienunterstützten Konversationsunterrichts sowie Lese-, Schreib- und Übersetzungsübungen vertiefen und erweitern Studierende ihren Wortschatz sowie ihre Grammatikkenntnisse und üben Standard- und freie Kommunikation sowie Grundfertigkeiten im Verstehen und Produzieren mündlicher und schriftlicher Texte der Alltags- und einfachen Fachsprache.</p> <p>Das Modul kann als Intensivkurs durchgeführt werden.</p> <p>Studierende mit entsprechenden Vorkenntnissen können die Prüfung ablegen, ohne an den zum Kurs gehörenden Lehrveranstaltungen teilgenommen zu haben.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: MAP S 1			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP (Art der Leistungen)	Lernziele, Themen, Inhalte
SK	6	6 SP (Vor- und Nachbereitung, Übersetzungen, Verfassen schriftlicher Texte, mündliches Vortragen kurzer Texte)	<ul style="list-style-type: none"> • Lektüre von Alltagstexten, einfachen Fachtexten zu Themen mit Zentralasien-Bezug • mediengestützter Konversationsunterricht • Lese-, Schreib- und Übersetzungsübungen
MAP	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur (90-120 min): 2 SP • mündliche Prüfung (20-30 min): 2 SP <p>In die Endnote gehen Klausur und mündliche Prüfung 1:1 ein.</p>		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Beginn des Moduls	In der Regel zum WS.		

Wahlpflichtmodul S 3: Vertiefungskurs Sprache		Studienpunkte: 10	
<p>Für die Wahlpflicht bestehen folgende Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dari • Mongolisch • Tadschikisch • Tibetisch • Uzbekisch <p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Der Vertiefungskurs vermittelt Sprachkenntnisse vergleichbar dem Niveau der Stufe B2 des Europäischen Referenzrahmens (kommunikative Sicherheit in Standardsituationen, gute Fertigkeiten in freier Kommunikation, sehr gutes Leseverständnis, vertiefte Fertigkeiten im schriftlichen Ausdruck) sowie weiterführende vertiefte Kompetenzen auf dem Gebiet der Kommunikationskultur, passive und aktive Kompetenz in Fachsprache, Sicherheit im Umgang mit Quellentexten zu ausgewählten wissenschaftlichen Themen.</p> <p>In Fortführung des Aufbaukurses werden Kommunikation, Übersetzung und Produktion freier Texte vertieft geübt. In Abstimmung mit den Sachthemen des Profildereichs werden vor allem Quellentexte herangezogen.</p> <p>Studierende mit entsprechenden Vorkenntnissen können die Prüfung ablegen, ohne an den zum Kurs gehörenden Lehrveranstaltungen teilgenommen zu haben.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: MAP S 2			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP (Art der Leistungen)	Lernziele, Themen, Inhalte
SK	4	6 SP (Vor- und Nachbereitung, Übersetzungen, Verfassen schriftlicher Texte, mündliches Vortragen kurzer Texte)	<ul style="list-style-type: none"> • Lektüre von Quellen- und Fachtexten zu ausgewählten Themen mit Bezug zum Profildereich • mediengestützter Konversationsunterricht • Verfassen einfacher Fachtexte
MAP	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur (90-120 min): 2 SP • mündliche Prüfung (20-30 min): 2 SP <p>In die Endnote gehen Klausur und mündliche Prüfung 1:1 ein.</p>		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Beginn des Moduls	In der Regel zum SoSe.		

Pflichtmodul Profilbereich P 1: Identitäten und Institutionen in Zentralasien (Projektvorbereitung)			Studienpunkte: 10
Lern- und Qualifikationsziele: In diesem Modul werden historische und gegenwärtige Konzeptionen von Identität, Formen sozialer Organisation und Institutionen in den Blick genommen: die Faktoren und Bedingungen ihrer Konstituierung, die Modalitäten ihrer Entwicklung, ihre Wirksamkeit im Leben der Menschen Zentralasiens. Es geht um Familie und Verwandtschaft, Klientelbeziehungen, religiöse und politische Zugehörigkeit, Staat und <i>community</i> usw. Besonderes Augenmerk wird dabei auf Organisationsprinzipien gelegt, die dem sozialen Handeln – oftmals unausgesprochen – zu Grunde liegen, wie Raum und Zeit, Geschlecht, Sprache, Tausch, Ritual, Macht und Gewalt. Die Studierenden wählen im Rahmen dieses Moduls eine Thematik für ein Studienprojekt und entwerfen einen Forschungsplan (Quellenwahl und –suche, Sekundärliteratur, Methodik, Arbeitstechniken).			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP (Art der Leistungen)	Lernziele, Themen, Inhalte
SE	2	4 SP: Ausarbeitung eines Themas, mündliche Präsentation mit Thesenpapier	<ul style="list-style-type: none"> • Geschlechterrollen und Erfahrung • Familie • Administration und Partei • <i>Community</i> • Sprache als soziales Konstrukt • Religion und soziale Ordnung • <i>Civil society</i> und Staat ...
UE	2	3 SP: Erarbeitung eines Forschungsplans, schriftliche Ausarbeitung, Diskussion	
MAP	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Ausarbeitung des Forschungsplans (max. 800 Wörter): 3 SP 		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Beginn des Moduls	In der Regel zum WS.		

Pflichtmodul Profilbereich P 2: Identitäten und Institutionen in Zentralasien (Quellen und Methoden)			Studienpunkte: 5
Lern- und Qualifikationsziele: In diesem Modul widmen sich die Studierenden hauptsächlich der Sammlung von Primärmaterial zu ihrem persönlichen Projektthema. Sie suchen und erschließen Quellen, erarbeiten Materialien, dokumentieren sie und bereiten sie mit geeigneten Methoden für die Analyse und Interpretation auf. In Abhängigkeit von der gewählten Thematik kann die Arbeit der Studierenden in diesem Modul am Studienort oder anderswo durchgeführt werden. Empfohlen wird insbesondere eine kurzzeitige Tätigkeit in der Studienregion oder an einer themeneinschlägigen Einrichtung (Archiv, Sammlung, Bibliothek usw.) im Aus- oder Inland. Während dieser Phase stehen die Studierenden mit der Betreuerin / dem Betreuer ihres Studienprojekts – und, sofern dazu die Möglichkeit besteht, mit den anderen Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft – regelmäßig in geeigneter technischer Form in Verbindung und diskutieren mit dieser / diesem / diesen den Fortgang der Arbeit.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP (Art der Leistungen)	Lernziele, Themen, Inhalte
SPJ		2 SP: Materialsammlung, Dokumentation, Aufbereitung	<ul style="list-style-type: none"> (in Abhängigkeit von der Themenwahl der Studierenden)
UE	2	2 SP: Bearbeitung von ausgewählten Teilen des Materials zur Präsentation in schriftlicher oder anderer geeigneter Form	
MAP		<ul style="list-style-type: none"> Schriftlicher Sachstandsbericht geringen Umfangs (bis 1000 Wörter) oder mündliche Präsentation des Materials (ca. 10 min): 1 SP 	
Dauer des Moduls	1 Semester		
Beginn des Moduls	In der Regel zum WS.		

Pflichtmodul Profilbereich P 3: Identitäten und Institutionen in Zentralasien (Analyse und Interpretation)			Studienpunkte: 5
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul gilt hauptsächlich der Analyse und Interpretation der erarbeiteten und aufbereiteten Materialien, der Beschäftigung mit einschlägiger Sekundärliteratur, der Thesenbildung und der Formulierung erster Ergebnisse. In Abhängigkeit von der gewählten Thematik kann die Arbeit der Studierenden auch in diesem Modul wahlweise am Studienort oder anderswo durchgeführt werden. Die Studierenden stellen regelmäßig Proben ihrer Projektarbeit und ihrer Beschäftigung mit der Literatur zur Diskussion und erhalten entsprechendes Feedback von der Betreuerin / vom Betreuer, ggf. auch von anderen studentischen Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft (deren Arbeit sie ihrerseits ggf. mitdiskutieren). Sie bringen die Thesenbildung zum Abschluss.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP (Art der Leistungen)	Lernziele, Themen, Inhalte
SPJ	2	2 SP: thematische Ausarbeitung der Hausarbeit, Diskussion, Dokumentation der Literaturarbeit	<ul style="list-style-type: none"> (in Abhängigkeit von der Themenwahl der Studierenden)
UE	2	2 SP: Bearbeitung von ausgewählten Teilen des Materials zur Präsentation in schriftlicher oder anderer geeigneter Form	
MAP	<ul style="list-style-type: none"> mündliche Präsentation (ca. 10 min): 1 SP 		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Beginn des Moduls	In der Regel zum SoSe.		

Pflichtmodul Profildbereich P 4: Identitäten und Institutionen in Zentralasien (Präsentation und Evaluation)			Studienpunkte: 10
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>In diesem Modul werden die Arbeitsergebnisse präsentiert (Hausarbeit, Materialpräsentation, Literaturbericht) und Quellenauswahl, Methodik, Forschungs- und Auswertungstechniken, Thesenbildung und Qualität der Darlegung der Ergebnisse kritisch gewürdigt.</p> <p>Die Studierenden stellen ihre Projekte zur Diskussion, indem sie sie in den gegebenen Forschungsstand einordnen, ihre Arbeitsweise erläutern und ihre Thesen begründen. Erfolge und Misserfolge sind darzulegen, ggf. sollen Alternativen für die Wahl von Quellen, Methoden und/oder Techniken erarbeitet werden. Auf dieser Grundlage wird die Hausarbeit überarbeitet und der Betreuerin / dem Betreuer vorgelegt.</p> <p>Auf der Grundlage der Studienprojekte und unter vertiefter Beschäftigung mit weiterführender wissenschaftlicher Literatur wird am Ende des dritten Semesters eine Thematik für die Masterarbeit gewählt. Diese kann, muss aber nicht in Zusammenhang mit der des Studienprojekts stehen.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP (Art der Leistungen)	Lernziele, Themen, Inhalte
SPJ	2	4 SP: Endausfertigung der Hausarbeit, kritische Begleitung der Arbeiten der anderen AG-Mitglieder	<ul style="list-style-type: none"> (in Abhängigkeit von der Themenwahl der Studierenden)
SE	2	2 SP: Präsentation des eigenen Projekts, Diskussion, aktive Teilnahme an der Diskussion anderer Projekte	
MAP	<ul style="list-style-type: none"> Endfassung der Hausarbeit (bis ca. 4000 Wörter): 2 SP Prüfungsgespräch (20 min): 2 SP <p>In die Endnote gehen die Bewertung der Endfassung der Hausarbeit und das Prüfungsgespräch im Verhältnis 1:1 ein.</p>		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Beginn des Moduls	In der Regel zum SoSe.		

Modul Freie Wahl 1			Studienpunkte: 5
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden sind angehalten, durch eine sinnvolle Wahl aus Studienangeboten inner- und außerhalb des Zentralasien-Seminars ihre persönlichen Fachinteressen entsprechend zu vertiefen.</p> <p>Durch Abkommen mit diversen Institutionen sorgt das Zentralasien-Seminar für die Verfügbarkeit besonders gut geeigneter Angebote.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP (Art der Leistungen)	Lernziele, Themen, Inhalte
MAP	(gemäß den Vorgaben der anbietenden Institution)		
Dauer des Moduls			
Beginn des Moduls			

Modul Freie Wahl 2			Studienpunkte: 5
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden sind angehalten, durch eine sinnvolle Wahl aus Studienangeboten inner- und außerhalb des Zentralasien-Seminars ihre persönlichen Fachinteressen entsprechend zu vertiefen.</p> <p>Durch Abkommen mit diversen Institutionen sorgt das Zentralasien-Seminar für die Verfügbarkeit besonders gut geeigneter Angebote.</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP (Art der Leistungen)	Lernziele, Themen, Inhalte
MAP	(gemäß den Vorgaben der anbietenden Institution)		

Abschlussmodul		Studienpunkte: 30	
Lern- und Qualifikationsziele: Das Abschlussmodul besteht aus der Anfertigung der Masterarbeit und ihrer Präsentation und Diskussion im Colloquium. In der Masterarbeit zeigen die Studierenden, dass sie die erforderlichen theoretischen und praktischen Kenntnisse erworben haben, um eine wissenschaftliche Fragestellung eigenständig zu bearbeiten. Die Masterarbeit soll in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden. Sie ist in einem Colloquium zu präsentieren und zu diskutieren.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehr- und Lernformen	Präsenz-SWS	Anzahl der SP (Art der Leistungen)	Lernziele, Themen, Inhalte
CO		5 SP: Präsentation, Diskussion	Präsentation der Masterarbeit unter der Wahl geeigneter Präsentationsformen; Diskussion der eigenen Arbeit und Mitwirkung an der Diskussion anderer Arbeiten
		25 SP: Anfertigung der schriftlichen Hausarbeit	
MAP	<ul style="list-style-type: none"> • Endfassung der Masterarbeit (max. 35.000 Wörter): 25 SP • Präsentation und Diskussion im Colloquium (40+20 min): 5 SP <p>In die Endnote gehen die Bewertung der Endfassung der Masterarbeit und die Präsentation mit Diskussion im Verhältnis 5:1 ein.</p>		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Beginn des Moduls	in der Regel zum Wintersemester		

Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan

Hier finden Sie die im Studiengang angebotenen Module und eine Aufstellung der Studienpunkte (SP) im jeweiligen Semester in einem idealtypischen, so aber nicht verpflichtenden Studienverlauf.

Sem	Kernstudienbereich		Wahlpflichtbereich Sprache	Profilstudienbereich		Freie Wahl	SP
1	K 1 (10): Themen und Debatten der ZA-Forschung	K 2 (10): Quellen und Methoden der ZA-Forschung	S 1 (10): Grundkurs Sprache	1			30
2			S 2 (10): Aufbaukurs Sprache	P 1 (10): Identitäten und Institutionen in ZA (Projektvorbereitung)	P 2 (5): Identitäten und Institutionen in ZA (Quellen und Methoden)	F 1 (5): Freie Wahl 1	30
3			S 3 (10): Vertiefungskurs Sprache	P 3 (5): Identitäten und Institutionen in ZA (Analyse und Interpretation)	P 4 (10): Identitäten und Institutionen in ZA (Präsentation und Evaluation)	F 2 (5): Freie Wahl 2	30
4	Masterarbeit (25)						30
	Colloquium (5)						

SP = Studienpunkte